



Warum wurde diese Website erstellt?

www.kesb-skandal-berikon-ag.ch



Beweis-111

Auf der Website https://kesb-skandal-berikon-ag.ch/?page_id=210 wird erklärt, wieso diese Website erstellt wurde. Gerne informieren wir Interessierte darüber, was wir mit dieser Website erreichen wollen.

Was ist das Ziel dieser Website?

1. **Wir möchten** möglichst viele Leute über diese skandalösen Vorfälle **informieren** und sie **warnen**.
2. **Wir möchten** nach Möglichkeit **verhindern**, dass weitere hilflose Menschen ähnlich schlechte Erfahrungen mit ihrem Beistand/ihrer Beiständin machen wie Pierre alias Aldo Botti **mit Karin Jäggi**.
3. **Wir möchten verhindern**, dass die vom Familiengericht abgesetzte Beiständin **Karin Jäggi** je wieder als Beiständin tätig sein kann. Sie soll sich einen anderen Job suchen, **damit nie mehr ein hilfsbedürftiger und wehrloser Mensch unter ihrer Unfähigkeit leiden muss**. Daher sollten möglichst viele KESB-Stellen über diesen KESB-Skandal informiert werden, **durch Leser wie Sie**.
4. **Wir möchten die Medien dazu ermuntern**, **selbst** über diesen Skandal zu recherchieren und **unbeeinflusst** darüber zu berichten. Dabei geht es nicht nur um diesen Fall an und für sich, sondern darum, dass die Medien mehr Möglichkeiten haben, beim Bezirksgericht/Familiengericht und bei der KESB herauszufinden, **warum** dieser Skandal derart verschleppt wurde. War unser Vorgehen falsch und wenn ja, **wie** kann man sich in Zukunft bei derart krassen Verstössen **wirkungsvoller und rascher wehren**?
5. **Wir möchten** erreichen, dass die verantwortlichen Behörden **die KESB-Richtlinien anpassen**, damit derart krasse Verstösse **sofort** nach einer Anzeige untersucht und **unterbunden werden**.
6. Die Behörden müssen – von der «Krähen-Zunft» unabhängig – neutral und gesetzeskonform entscheiden können.
7. **Wir hoffen**, dass uns der eine oder andere Leser dieser Website **etwas spendet**, damit wir wenigstens einen Teil unserer Unkosten decken können.
8. **Wir hoffen**, dass alle die sich im KESB-Skandal-Berikon-AG unkorrekt verhielten etwas lernten und sich in Zukunft **anständiger und fairer** verhalten.
9. **Wir hoffen lange (aber vergeblich)**, dass sich der Gemeindeammann und seine Vizeamtsfrau für ihr unverständlich unhöfliches Verhalten schriftlich entschuldigen. Sie haben aber weder die Fairness noch die Einsicht und auch nicht den Mut dazu.
10. Weil **Rosmarie Groux** als Delegierte von Berikon auch **Vorstandsmitglied im Gemeindeverband Alterszentren** ist, konnte sie in der Causa Botti mithelfen, den KESB Skandal im Alterszentrum Widen zu vertuschen. Da die Vizeamtsfrau ihre Untergebene, **Karin Jäggi**, bis zur definitiven Amtsenthebung am 9.12.21 schützte, konnten die Geschäftsleitungs-Mitglieder **Brigitte Weibel** und **Roger Cébe** Aldo Botti **über 5 Monate lang** auf unverständliche Art **behindern und schikanieren**.

Für ihr rechtswidriges und feiges Verhalten **schenken wir allen Beteiligten** diesen stacheligen Kaktus und dazu ein von Herzen kommendes

pfui-pfui-pfui



Dass eine Krähe der andern kein Auge aushakt trifft hier leider zu.



Die Wahrheit kommt immer ans Licht, manchmal erst als Wasserleiche.